

Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „PeterKa“ vom 30. April 2021 11:47

[Zitat von KeinName](#)

Das stimmt, ich wäre in solch einem Moment auch überfordert, da man all die Quellen sozusagen mit nach Hause nehmen müsste, sich damit auseinandersetzen müsste und dann schauen müsste wie man damit weiter umgeht.

Würden Sie dafür einige Unterrichtsstunden opfern, um mit den SuS darüber zu diskutieren und Ihnen das überprüfen von Quellen noch einmal näher zu bringen?

Da man ja einem gewissen Zeitdruck ausgesetzt wird, in einem bestimmten Zeitraum „tausend“ Themen durchzugehen, würde mich persönlich interessieren, ob Sie so etwas mit nach Hause nehmen würden und versuchen würden mit in den Unterricht zu nehmen, auch wenn es vielleicht nur 1-2 Unterrichtsstunden wären, die sozusagen geopfert werden.

Man muss keine tausend Themen durchgehen und hat auch keinen Zeitdruck, wenn man den Unterricht vernünftig plant. Unterrichtsstunden opfern um dinge zu diskutieren, die nicht fpr meinen Unterricht relevant sind? Nein, wieso auch, dafür gibt es Klassenleiterstunden usw. Ich bringe den Schülen dann doch lieber bei, wie sie mit Quellen umzugehen haben und wie sie schlechte Quellen erkennen können.